

An das
Gemeindeamt Flachau
Bauamt
Reitdorf 73
5542 Flachau

Stempelgebühr
€ 13,00

Vollendungsanzeige

gem. § 17 Sbg. BauPolG

(zutreffendes bitte ankreuzen bzw. nicht zutreffendes streichen und weiße Felder ausfüllen)

Bauherr (Vor- und Zuname) Bezeichnung der juristischen Person	
Anschrift, Tel. Nr., Fax, E-mail	
Vorhaben	<input type="checkbox"/> Hackgutfeuerungsanlage <input type="checkbox"/> Pelletsfeuerungsanlage
Ausführungsort der baulichen Maßnahme (Grundstück Nr., Einlagezahl, Grundbuch der Katastralgemeinde) Adresse	
Datum der Bauvollendung	
Bauliche Maßnahme bewilligt bzw. zur Kenntnis genommen mit Bescheid vom (Datum, Zahl)	Bescheid vom: Zahl:
Bezeichnung des Bauausführenden bzw. des Bauführers gem. § 11 Abs. 1 bzw. Abs. 2 BauPolG (Name, Anschrift, Tel. Nr., Fax, E-mail)	
<input type="checkbox"/> Die Vollendung der baulichen Maßnahme (Hackgut- bzw. Pelletsfeuerungsanlage) <input type="checkbox"/> Die Aufnahme der Benützung der Anlage bzw. Anlagenteile wird angezeigt. <input type="checkbox"/> Ein Attest über die Rückbrandsicherung ist angeschlossen. Gleichzeitig wird hinsichtlich der nachstehend beschriebenen, geringfügigen Abweichung ersucht, diese zu genehmigen bzw. zur Kenntnis zu nehmen. Der Bauherr ist in Kenntnis, dass eine Aufnahme der Benützung der Feuerungsanlage nur erfolgen darf, wenn die gegenständliche Anzeige vollständig eingebracht ist.	
Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers

Bestätigung des Bauausführenden bzw. Bauführers (Heizungsfirma):

Der Bauausführende bzw. Bauführer bestätigt gem. § 17 Abs. 2 Z 1 BauPolG die der Bewilligung bzw. der Kenntnisnahme der Bauanzeige gemäße und den Bauvorschriften entsprechende Bauausführung unter Angabe folgender, geringfügiger Abweichungen

(Beschreibung der Abweichungen):

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Bestätigung (Attest) betreffend Brandsicherheit (Baumeister):

Für die gegenständliche Hackgut-/Pelletsfeuerungsanlage wird bestätigt, dass

1. der Heiz- und Lagerraum massiv und brandbeständig gemäß den Bestimmungen des Bautechnikgesetzes idgF und der Ö-NORM 3800 und
2. die Lüftungspoterien im Bereich anderer Räume
 brandhemmend brandbeständig

hergestellt sind.

Sonstige Bemerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Bestätigung (Attest) betreffend Elektroinstallation (Elektronunternehmen):

Die bei der gegenständlichen Hackgut-/Pelletsfeuerungsanlage ausgeführte (überprüfte) Installation entspricht den durch das Elektrotechnikgesetz idgF und dessen Durchführungsverordnungen verbindlich erklärten bzw. im Anhang enthaltenen Sicherheitsvorschriften (ÖVE-Vorschriften).

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Bestätigung (Attest) betreffend Rauchfang (zuständiger Rauchfangkehrermeister):

Für die gegenständliche Hackgut-/Pelletsfeuerungsanlage wird die vorschriftsgemäße Ausführung des Abgasfanges samt zugehöriger Anlagenteile, entsprechend dem Bautechnikgesetz bzw. der Ö-NORM bestätigt.

Heizungskamin: Hersteller/Type Bauweise Lichte Weite

Lüftungskamin: Hersteller/Type Bauweise Lichte Weite

Ergänzende Bemerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Installationsattest

Name/Adresse des Herstellers:	Name/Adresse des Anlagenerrichters:	Name/Adresse des/der Anlagenbetreiber(s) und Standort der Feuerungsanlage

Automatische Holzfeuerungsanlage Fabrikat: _____ Type: _____

Baujahr: _____ AnlagenNr: _____

Heizkessel Fabrikat: _____ Type: _____

Baujahr: _____ Heizleistung: _____

AnlagenNr: _____

Erstinbetriebnahme durch fachkundige Person: (Name und Adresse)

der Firma: _____ am: _____

Hiermit bestätigt der Anlagenerrichter, dass die oben angeführte, automatische Holzfeuerungsanlage fachgerecht nach den Anforderungen der technischen Richtlinien vorbeugender Brandschutz TRVB H 118 „automatische Holzfeuerungsanlagen“ ausgeführt wurde. Weiters bestätigt der Anlagenerrichter die Konformität der eingebauten technischen Sicherheitseinrichtungen mit den beiliegenden Prüfzeugnissen.

Der Anlagenbetreiber wurde mit der Bedienung der automatischen Holzfeuerungsanlage vertraut gemacht und über die Wirkungsweise und Eigenkontrolle der technischen Sicherheitseinrichtungen unterrichtet. Im Zuge der Unterweisung wurde dem Betreiber der Anlage eine Bedienungsanleitung übergeben und weiters darauf hingewiesen, dass die Heizungsanlage gemäß Heizungsanlagen-Verordnung einer jährlichen Überprüfung zu unterziehen ist.

Der Messbericht über die beim Probetrieb aufgenommenen Messwerte liegt bei.

Datum: _____

Firmenmäßige Fertigung des Anlagenerrichters

Unterschrift des/der Anlagenbetreiber(s)

Beilagen:

Prüfzeugnis Rückbrandsicherung

Messbericht gemäß Sbg. Heizungsanlagen-Verordnung